

der blitzGNEISser

DIE ZEITSCHRIFT FÜR DIE BÜRGER & BETRIEBE VON
GNEIS UND MORZG

Preis 4,- €

Inhaltsverzeichnis

■ Thema Verkehr	3, 10
■ Aktuelles	5
■ Bildungswerke	6
■ Morzg, Leopoldskron	6, 7
■ Jugend	8
■ Theater	9, 13
■ Reise	12
■ Gesundheit	14, 15
■ Betriebe	16, 17



**ACHTUNG:
Neue Verkehrssituationen**



**Erfolgreicher Start
in der neuen
Wohnanlage**

**Wir in Gneis suchen Facharzt für
Gynäkologie, Urologie
oder Innere Medizin
Ordinationsräume vorhanden. s. S. 15**

**Geschwindigkeits-
Anzeige wird
installiert. Beitrag zur
Verkehrssicherheit**

s. Seite 10

**Vortrag im
Gasthof Mostwastl
am 18. 09. 2017 um 19
Uhr über die Heilkraft
des Wassers**

s. Seite 15

**Herbstreise ins
Rheinland mit
Rüdesheim u. Mosel
19.-22. Sept. 2017
mit eigenem
Komfortreisebus**

bitte anmelden s. Seite 11



**Kindermarathon
in Morzg
voller Erfolg!**



Villa Nonntal

Elegante Stadtvilla im malerischen Nonntal, in einer der schönsten Gegenden der Stadt Salzburg. Gut proportionierte Grundrisse gepaart mit Raumhöhen von 2,80 - 3,00 m, großzügige überdeckte Terrassen-/ Freibereiche und einer komfortablen Tiefgarage komplettieren dieses Wohnkonzept.

Noch verfügbar:

- 2 Zi-Wohnung mit 53m² Wohnfläche und 24m² Terrasse
- 3 Zi-Wohnungen mit 67m² - 86m² Wohnfläche und 24m² Terrasse
- 4 Zi-Wohnung mit 112m² Wohnfläche und 24m² Terrasse
- Penthouse mit 180m² Wohnfläche und 165m² Dachterrasse

EISL
ARCHITEKTUR

EISL Architektur ZT GmbH
Zwieselweg 6
5020 Salzburg - Austria

T. +43 (0) 662 82 83 13
M. +43 (0) 664 438 57 51

Details unter www.eisl-architektur.at

VOLKSBANK
GNEIS



Wohn(t)raum maßgeschneidert finanzieren

Für die Finanzierung Ihres Wohn(t)raums sind wir ein verlässlicher, bodenständiger und sicherer Partner! Nutzen Sie unsere individuelle Beratung und unser Know-how bei Förderungen und Zuschüssen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Markus Ganser
Stellvertretender Filialleiter



Isabelle Ringl

Volksbank Gneis
Berchtesgadner Straße 11
5020 Salzburg

Telefon: 0662 - 822 044 • Fax: 0662 - 822 044 - 75
E-Mail: gneis@volksbanksalzburg.at

Volksbank Gneis. Ihre Regionalbank. Verlässlich. Bodenständig. Sicher.



NOTAR
DR. ROBERT
THALLER

**DER NOTAR
DIE KANZLEI
IN SALZBURG SÜD**

OTTO HOLZBAUER STRASSE I
5020 SALZBURG

ÜBER DEM MERKUR-Markt
ALPENSTRASSE, I. STOCK

ZUGANG BARRIEREFREI
TIEFGARAGE KOSTENLOS

BUSHALTESTELLE
POLIZEIDIREKTION

T. 0662 / 62 02 70
F. 0662 / 620 27 070
thaller@notar-salzburgsued.at

Braucht die Nissenstraße einen zweiten Gehsteig?

Durch die Errichtung der neuen Wohnanlage rechnen wir mit einem stärkeren Aufkommen von Fußgängern in Richtung Bushaltestellen.

Dazu wurde in den Medien ein zweiter Gehsteig entlang der Nissenstraße in Richtung Berchtesgadener Straße angeregt. Hier sprechen wir von einem Gehsteig mit einer Länge von 250 bis 300 Metern. Nachdem auf der Seite des Martinbauers (Henkerhaus) ein voll funktionsfähiger Gehsteig besteht, sehen wir keine große Dringlichkeit. Da an der Berchtesgadener Straße, Höhe Haltestelle Santnergasse, eine Verkehrsinsel für einen Übergang geschaffen wird, ist es für einen großen Teil der Bewohner kürzer, in Richtung Haltestelle Santnergasse (Nähe Volksbank) zu gehen. Dieser Weg ist einfach sicherer und speziell für ältere Menschen angenehmer.



Sanierung des Schulweges nach Morzg ist wichtiger!

Sollten für Verbesserungen der Verkehrssituation finanzielle Mittel zur Verfügung stehen, so möchten wir auf die dringende Sanierung des Schulweges von der Tennisanlage in Richtung Morzg anregen. Wir haben schon mehrmals darauf hingewiesen, dass die Durchfahrt besonders beim Offingerbauer und der Belag am ganzen Weg dringend zu sanieren ist. Sehr viele Stellen sind hier sehr schlecht und damit eine Gefahr für die Schüler. Diese sind nicht immer aufmerksam, daher ist ein ordentlicher Belag nötig. Wir werden uns bemühen, daß der für den Gehsteig Nissenstraße benötigten Asphalt für die Sanierung des Schulweges verwendet wird.

Radweg Thumegg gesperrt – aber Lösung in Aussicht!

Der beliebte Radweg über die Thumegger Straße, die Bauernwiese und entlang des Donnenbergparks in Richtung Stadt, ist seit kurzer Zeit für alle Fahrzeuge mit einem Fahrverbot belegt.

Die Wegegemeinschaft als Grundeigentümer dieser Straße (Radweg) ist seit rund 2 Jahren bemüht, mit der Stadt eine korrekte Lösung zu erreichen. Nachdem von einem Radfahrer nach einem Sturz eine Schadenersatzforderung gestellt wurde, hat sich die Wegegemeinschaft entschlossen, ein generelles Fahrverbot zu verhängen. Dies vorrangig, um sich vor weiteren Forderungen zu schützen. Es ist der Allgemeinheit kein Verlust entstanden, da es seit kurzer Zeit eine Alternative entlang des Almkanals gibt. Die Wegegemeinschaft will und wird nichts gegen Radfahrer unternehmen. Es wird eine Lösung im Sinne der Sicherheit und der Radfahrer angestrebt.

Derzeit laufen Gespräche mit der Stadt, mit der guten Aussicht auf eine baldige Lösung. Die Wegegemeinschaft würde die gesamte Straße an die Stadt gratis abtreten.

Das Befahren der gesperrten Straße auf eigene Verantwortung ist möglich, aber nicht ratsam. Wir hoffen, dass durch die vielen Beschwerden der Bürger jetzt etwas Bewegung in die Verhandlungen kommt. Mit den groß angekündigten Mehrausgaben für Radwege sollte auch hier eine rasche Lösung mit einer sicheren Durchfahrt in Richtung Stadt möglich sein.



Stadtteil – Gedanken

Erfolge erhöhen Erwartungen

Es ist erfreulich für unsere Arbeit, wenn immer mehr Wünsche und Anliegen an uns herangetragen werden. Besonders im öffentlichen Bereich ist es natürlich einer Interessensgemeinschaft wie unserer leichter möglich, Anliegen und Wünsche aus der Bevölkerung an kompetenter Stelle vorzubringen, um Änderungen oder Verbesserungen zu erreichen.

So hat die Errichtung des Kreisverkehrs sehr viel Lob und Anerkennung gebracht, aber auch die Vorstellungen und Erwartungen erhöht. Hier sei erwähnt, dass uns dies alles nur mit einem bestimmten Goodwill der Politik und der zuständigen Beamtenschaft ermöglicht wird. Wir selbst sind nur ein Verein und sind auf die Unterstützung dieser beiden Gruppen angewiesen. Wir danken Politik und Beamtenschaft für den Bau des Kreisverkehrs. Nur die laufenden Bemühungen des Klubobmannes Christoph Fuchs (VP) haben zuletzt zu einer beschleunigten Errichtung des Kreisverkehrs geführt. Unsere Möglichkeiten werden manchmal überschätzt. Im neuen Kreisverkehr ist leider schon ein Unfall mit einem verletzten Mopedfahrer passiert.

Da in den öffentlichen Medien nicht darüber berichtet wurde, tauchte die Meinung auf, wir hätten gegen einen Bericht interveniert. Es sollte keiner Erklärung bedürfen, dass wir nicht in der Lage sind, Pressemeldungen zu verhindern. Wir sind vom guten Willen der Mitarbeiter abhängig.

Wir suchen Bewohner, die möglicherweise gute Kontakte zu Medien haben und uns behilflich sein können, um gelegentliche Mitarbeit.

Peter Bankhammer unserGNEIS

Unser Gasthaus Eigenherr sucht dringend Mitarbeiter im Service. Tel. 0662-826330.

Die neuen Gneiser - angenehme Nachbarn

Sehr positiv sind einige Rückmeldungen unserer Bevölkerung zu den neuen Bewohnern in der Wohnanlage Santnergasse. Nicht nur, dass in der Wohnanlage wirklich viele Gneiser, Morzger oder Menschen angrenzender Stadtteile ein neues Heim gefunden haben. Es gibt bis jetzt keine einzige Rückmeldung in negativer Form. Es freut uns, nach einem wohl kurzen Beobachtungszeitraum feststellen zu können, daß wir hier durch die Bank angenehme Nachbarn bekommen haben. Sicher trägt hier zu einem gewissen Teil die Arbeit der Wohnungskordinatorin, Frau Birgit Birnbacher, bei.

Frau Birnbacher ist Sozialarbeiterin und täglich einige Stunden mit der Betreuung der Bewohner und deren Wünschen betraut. Früher bestandene Bedenken, daß in diese Anlage auch problematische Bewohner einziehen können, haben sich bisher nicht bewahrheitet.

Eine gute Zusammenarbeit der Salzburg Wohnbau mit dem Diakoniewerk hat hier Früchte getragen.



Tag der offenen Gärten war wieder ein Erfolg

Unsere beiden Gastgeber Gerhard Staudinger und Hermine Wittinghofer sowie Gerda und Joachim Thiel konnten sich vieler Besucher erfreuen. So wurde bei herrlichem Wetter in gemütlicher Runde ein guter Erfahrungsaustausch durchgeführt.

Peter Bankhammer

„Ein schöner Sommertag und gute Laune. Besser geht's nicht, seinen liebevoll gepflegten Garten zu präsentieren“. Je ca. 30 Gartenliebhaber durften wir begrüßen, ihnen unsere Pflanzenvielfalt zeigen, zu Gesprächen und Diskussionen anregen und ihnen Kaffee und Kuchen anbieten. Sehr erfreulich war, dass vorwiegend „neue Gesichter“ großes Interesse zeigten. Es herrschte gute Stimmung und Harmonie. „Ein gelungener Tag“

Gerda und Joachim Thiel



Grillfest bei unserem Eigenherr

Unser kroatisches Grillfest im Gasthof Eigenherr war wieder einmal sehr nett. Gestartet im Gastgarten - nachdem sich aber relativ dunkle Wolken am Himmel bildeten, wurde das Fest ruckzuck in die Gaststube verlegt. Dort konnten wir die feinen, frischen Grillgerichte in gemütlicher Runde genießen.



Glas  Jandl

G-J

Inh.: Manfred Göllner

A-5020 Salzburg, Nonntaler Hauptstraße 41
 Tel.: +43 (0)662 829188 • Fax: +43 (0)662 829189-22
 E-mail: office@glas-jandl.at

5er

CAFÉ & BAR

Mo - Sa 09:00 bis 22:00 Uhr, Tel. 0650 / 89 11 878
 Direkt an der Berchtesgadnerstraße

www.s5er.at

TREFFPUNKT UND BÜRO

TERMIN nach telef. Vereinbarung • Infos 0664 / 929 55 59
 info@unsergneis.at
 Volksbank Gneis AT44 4501 0000 0511 0937

Geschwindigkeitsanzeige:

nach einem Beschluss im erweiterten Vorstand und der Unterstützung durch die Stadt (Verkehrsrecht) und der Salzburg AG (Grundrecht – Lichtsäulen) wird von uns eine Geschwindigkeitsanzeige angeschafft und an verschiedenen Stellen zeitweise angebracht (s. S. 10).

Theatergruppen:

Die Brauchtumsgruppe West beginnt als erste Gruppe im Lainerhof (hinter Friedhof) ab Fr. 29.9. 19.30 h
 Bestellungen: 0664 73 13 06 58 Eintritt: Spende (wir meinen mind. € 10 wert) (siehe Seite 9)

Im November starten unsere **Kleingmainer im Kleingmainerhof**, Morzgerstr. 27, am Fr. 3. Nov. 19.30 h.
 Karten ab Mitte Oktober unter www.kleingmainer.at bestellen! (siehe Seite 13)

Dazu kommt noch das bekannte **Grödiger Bauerntheater** im Heimathaus Grödig, Hauptstraße 3 ab Mitte Nov. Kartenbestellungen unter 0664 4824797 (zahlt sich immer aus) Nähere Infos in der nächsten Ausgabe.

Kulturweg: Ideen gewünscht!

Wir planen den Kulturweg über Gneis und Morzg weiter auszubauen und ersuchen unsere Bürger, uns auf bedeutende Objekte oder Stellen aus der Vergangenheit hinzuweisen. Es besteht bereits ein grober Plan für weitere Tafeln und wir suchen dazu noch andere interessante Orte. Bitte um Meldung.

Unser Jubiläum: 50 Jahre Pfarre Gneis

Das Programm	WIR TREFFEN UNS	Freitag, 20. Oktober 2017 19 Uhr Interreligiöses Friedensgebet interreligiöse Musik anschließend Agape
	WIR BEDANKEN UNS	Samstag, 21. Oktober 2017 18 Uhr Gneiser Vesper bei allen Aktiven und Ehemaligen dieser 50 Jahre mit Gneiser Musikerinnen und Musiker anschließend Agape
	WIR FEIERN	Sonntag, 22. Oktober 2017 10 Uhr Festgottesdienst mit Herrn EB Dr. Franz Lackner Krönungsmesse (W.A. Mozart) anschließend Frühstüchchen



Unsere Kirche – der Umbau



Zwei interessante Persönlichkeiten, die es aus Deutschland und Oberösterreich nach Gneis verschlagen hat:

Dr. Dores Beckord-Datterl und Dr. Georg Datterl

Dr. Dores Datterl kam im Alter von drei Jahren mit ihren Eltern aus Gütersloh/Westfalen nach Salzburg. Ihr Vater arbeitete hier für eine deutsche Firma.

Nach Schule und Psychologiestudium an der Universität Salzburg, das sie mit dem Doktorat abschloss, arbeitete sie 30 Jahre mit großer Freude, Empathie und Engagement als Psychologin in der Elternberatung des Landes Salzburg. Wobei ihr Spezialgebiet die Familiensysteme sowie die Kinder- und Entwicklungspsychologie war.

DDr.Georg Datterl „verschlug“ es aus Oberösterreich zum Studium nach Salzburg und er blieb der Liebe wegen.

Während des Theologiestudiums studierte er Geschichte, Politik und Philosophie. Beide Studien schloss er mit dem Doktorat ab.

Er lehrte an der Universität 17 Jahre Kirchengeschichte, leitete 7 Jahre das Referat für soziale und politische Erwachsenenbildung in Linz und unterrichtete viele Jahre Religion, unter anderem in der HTL.

Den Sozialethiker Georg beschäftigt die Frage, was man tun könnte, damit es mit der Welt ordentlich weitergeht. „Aber ohne Solidarität aller wird es nicht gehen“, meint er. Seit dem Übertritt in den Ruhestand, der im Fall des Ehepaars Datterl eher als „Unruhestand“ zu bezeichnen ist, sind die beiden in der Erwachsenenbildung tätig und halten Kurse für Adoptiv- und Pflegeeltern.

Georg arbeitet seit vielen Jahren im Verein VinziBus Salzburg mit.

Der VinziBus ist an 365 Tagen im Jahr für Menschen in schwierigen Lebenssituationen als eine Tankstelle menschlicher Wärme unterwegs und versorgt mit Speisen und Getränken die VinziBus-Gäste.

Das Ehepaar Datterl lernte sich vor der Statue von Ramses II., dem mächtigsten König des alten Ägypten, kennen, als in der Reisegruppe darüber diskutiert wurde, was Familien und Kinder brauchen um sich gut und gesund entwickeln zu können.

Seit vielen Jahren lebt das Paar in Gneis. Dores liebt die Spaziergänge am Almkanal, vorbei am Sportplatz, mit Blick auf den Untersberg.

„Das ist für mich Gneis“, schwärmt sie. Ihrem Gatten gefällt der Platz vor der Kirche am besten.

Die beiden machten viele schöne und weite Reisen.

Die weitesten führten sie in die USA, Usbekistan, Indien, Sri Lanka und in den Iran.

Am besten gefiel ihnen Usbekistan wegen des Liebreizes der Menschen und der großartigen Kultur.

Ihren Hobbies - Dores hat vor zwei Jahren begonnen zu malen und Georg ist begeisterter Reiter - gehen die beiden regelmäßig nach. Für Gneis wünschen sie sich, dass die Bemühungen um das „Dorf werden“ weitergeführt werden. Diesem Wunsch schließen sich viele Gneiserinnen und Gneiser vollinhaltlich an.

E.B.

Laufen für einen guten Zweck - von der Volksschule Morzg

Die Kinder der Volksschule Morzg liefen, was das Zeug hielt. Lehrerinnen und einige begeisterte Eltern kamen aus dem Staunen nicht raus. Die Kinder waren extrem motiviert. Um 8.30 Uhr machten sich alle Kinder der Volksschule auf den Weg Richtung Hellbrunner Allee. Dort wurden 2 Kilometer abgesteckt. Der Start war bei der Emsburg. Von dort liefen alle Kinder der A-Klassen Richtung Frohnburg und alle Kinder der B-Klassen liefen Richtung Hellbrunn. Jeweils nach einem Kilometer gab es eine Energietankstation. Sie bekamen Bananen, Äpfel und Wasser von Lehrerinnen und Eltern. So liefen sie

von Station zu Station unter großem Applaus. Nach jedem gelaufenen Kilometer bekamen sie einen Stempel auf den Arm. Es war unglaublich, dass einige Kinder bis zu 16 Kilometer in 1,5 Stunden schafften.

178 Kinder waren am Start und liefen insgesamt 1576 Kilometer. Dank großzügiger Spenden von Eltern und anderen Sponsoren kam diese enorme Summe von 8634 Euro zusammen.

Mit UNICEF Österreich können sich Kinder in armen Ländern über Schulsachen, die von den Spenden gekauft werden, freuen.

Die Aktion wurde von der Lehrerin

Frau Monika Kernacs initiiert und organisiert. Sie kann sehr stolz sein auf diese gelungene Aktion. Sogar der Wettergott spielte mit. Es war leicht bedeckt, nicht zu heiß und trocken.

Das Bild ist von der Lehrerin Margit Praschberger. Sie ist die Strecke des öfteren abgegangen um möglichst alle Kinder und Stationen mit den Lehrerinnen und Eltern bildlich festzuhalten.

Auch Frau Direktor Heike Rieser, die den Startschuss abfeuerte, war mit Freude und Wohlwollen bei der Sache.



Volkliedsonntag – 25. Juni 2017 im Moos

Der letzte Sonntag im Juni steht jährlich ganz im Zeichen des Volkliedes. Daher auch der Ausdruck „Volkliedsonntag“. So werden im ganzen Bundesland rund um diesen Tag viele Veranstaltungen angeboten.

In Leopoldskron-Moos wird diese Tradition großgeschrieben, und wir, vom Salzburger Bildungswerk Leopoldskron-Moos, gestalteten die Sonntagsmesse volksmusikalisch und luden im Anschluss zu einem Fröhschoppen ins Musikerheim, um weiter den Klängen der heimischen Musik- und Singgruppen zu lauschen. Die „Hollerschnapszuzler“ aus dem Ausseer-Land und eine Bläsergruppe der Trachtenmusikkapelle Leopoldskron-Moos aus jungen und „junggebliebenen“ Musikanten umrahmten den Gottesdienst musikalisch und sorgten gemeinsam mit Mag. Kurt Dieplinger, dem Wortgottesdienstleiter, für einen feierlichen Auftakt dieses Sonntages.

Im Musikerheim konnten wir uns weiter an dem hohen musikalischen Niveau unserer Sänger und Musikanten erfreuen. So hörten wir von den „Hollerschnapszuzlern“ u.a.

„Mia san vom Steirerlandl her“ oder „Wänn da Holler blüah“ und „Lasset uns das Leben genießen“, die Kinder des Chors der VS-Leopoldskron-Moos verzauberten uns mit „Handy-Gstanzl“, „Kikeriki – bin i ned a sche-na Hahn“ und vielem mehr.

Mit der „Himmelfahrtspolka“ oder dem „Rehragout,“ um nur einige Stücke der Bläsergruppe zu nennen, kamen die Gäste richtig in Stimmung, welche sich auch kulinarisch verwöhnen ließen.

Zur Tradition gehört, passend zum Volkliedsonntag, ein köstlicher Bauernkrapfen unserer Bäuerin Johanna Eibl oder a g'schmackiges Gulasch, das die Bildungswerkleiterinnen vorgekocht hatten.

Eine große Freude war es für uns wieder einmal, dass sich auch unsere Jugend für Tradition und Volkslied interessiert und mit Begeisterung und Eifer dabei ist.

Wir freuen uns schon auf unseren nächsten Volkliedsonntag im Jahr 2018!

Karin Mayrhofer und Manuela Wolf
Bildungswerkleiterinnen
Leopoldskron-Moos





Peter Haubner, unser Nationalrat für Salzburg in Wien.

Seit 2001 sitze ich nun für unser schönes Salzburg im Nationalrat. Eines ist mir sofort aufgefallen: Wien ist in der Tat anders. Deshalb bin ich auch immer froh, wenn ich wieder heim in mein Salzburg komme. Trotzdem hat Wien, gerade wenn man für sein Heimatbundesland etwas bewegen möchte, auch seine Vorteile. Ministerien und Behörden reihen sich dicht nebeneinander. Die Entscheidungsträger der Wirtschaft geben sich die Türklinke in die Hände. Der perfekte Ort, um wichtige Standortfragen für unser Salzburg einzufädeln, auf Schiene zu bringen, zu unterstützen oder voranzutreiben. Immer in enger Abstimmung mit unserer Salzburger Landesregierung. Nur wer hier einen langfristigen Plan hat, diesen auch konsequent verfolgt, wird später die Früchte auch ernten können. Denn Investitionsentscheidungen und Betriebsansiedlungen in Salzburg hängen im ersten Schritt sehr stark mit Rahmenbedingungen zusammen, die wir im Nationalrat schaffen. Hier könnten wir in der letzten Legislaturperiode viel erreichen. Vor allem

Verbesserungen im Betriebsanlagenrecht, die Ökostromnovelle und eine Aufstockung der Haftungsübernahmen für Tourismuskredite schaffen neue Arbeitsplätze in der Region. Durch das Kommunalinvestitionsgesetz wird es Gemeinden ermöglicht, wichtige Infrastrukturprojekte schneller zu realisieren. Das steigert Lebensqualität. Durch das Start-up-Paket fördern wir überdies junge und innovative Unternehmen. Start-ups sind nämlich längst kein reines Hauptstadtthema mehr. Wenn wir als Region zukünftig erfolgreich sein wollen, müssen wir auch in der Region mit der voranschreitenden Digitalisierung mithalten können. Als Abgeordneter zum Nationalrat für mein Bundesland Salzburg und Generalsekretär des Wirtschaftsverbandes weiß ich aus unzähligen Gesprächen mit Arbeitnehmern und Arbeitgebern, wo der Schuh in unserer Region drückt. Deshalb ist mir vor allem auch wichtig, dass unsere Minister raus aus den Ministerien und hin zu den Bürgern vor Ort kommen. So habe ich Kommunalpolitiker treffen mit Finanzminister Schelling und dem damaligen Vizekanzler und Wirtschaftsminister Mitterlehner in Salzburg organisiert. In meiner Funktion als Abgeordneter habe ich von 2013 bis 2017 an 449 Gesetzes-

beschlüssen mitgewirkt, über die in rund 1085 Stunden bei Besprechungen, Ausschüssen und Parlaments-sitzungen verhandelt wurde. Jetzt heißt es Österreich und Salzburg neue Chancen zu eröffnen, indem wir den Blick für die Herausforderungen unserer Zeit haben. Denn den Problemen der Gegenwart und den Herausforderungen der Zukunft können wir nicht mit Regelungen und Lösungsansätzen aus dem vorigen Jahrhundert begegnen. Deshalb müssen wir Politik anders machen und zusammen neue Wege gehen! Wir müssen Dinge so benennen, wie sie wirklich sind, Probleme nicht länger schönreden und Wahrheiten klar und deutlich aussprechen. Das ist die Basis für jede Veränderung in unserem Land. Nur gemeinsam können wir Österreich wieder an die Spitze zurückbringen! Als Salzburger sehe ich es besonders positiv, dass Sebastian Kurz im Rahmen der „Österreich-Gespräche“, bei denen er sein Wahlprogramm zusammen mit Bürgern, Praktikern und Experten erstellt, verstärkt in sämtliche Regionen Österreichs fährt. Hier möchte ich auch in Zukunft eure starke Salzburger Stimme in Wien sein.

Für Salzburg. Für Österreich.

1. Halbjahr 2017 Sbg. Bildungswerk Gneis

Und schon wieder ist das 1. Halbjahr zu Ende. Wir hatten eine Reihe toller Veranstaltungen, wie z.B. die 2 Workshops im Salzburg Museum, der Kunst-, Kitsch- und Krempelmarkt und natürlich, bereits zum 4. Mal der Recyclingmarkt im Kleingmainerhof, mit vielen Ausstellern auch aus Wien und Graz, sowie Infoständen von Abfallservice, Griechenlandhilfe und Foodcoop. Für das 2. Halbjahr 2017 planen wir wiederum gemeinsam mit dem Salzburg Museum, 2 interessante Workshops, sowie eine Gartenveranstaltung mit Berta Stich. Bei Interesse senden sie uns bitte eine kurze Mail an [HYPERLINK "mailto:sbw.gneis@aon.at"](mailto:HYPERLINK) sbw.gneis@aon.at, wir nehmen sie gerne in unsere Liste auf und informieren sie vorrangig über alle Veranstaltungen.

**Einen schönen Sommer für Sie
Renate Fally & Berta Stich • Sbg. Bildungswerk Gneis**



Ihre Fotografin
in Leopoldskron - Moos

SARA BUBNA

— photography —

Hochzeit, Neugeborenenfoto
Passbilder, Bewerbungsfoto



Firmianstr. 26, 5020 Sal
Terminvereinbarung
oder photos@saraabu
www.saraabu

R X C K H X U S E SALZBURG - +43 662 8849140 - www.rockhouse.at

Das ROCKHOUSE Salzburg in der Schallmooser Hauptstraße 46 bietet nicht nur ein breites Angebot an musikalischen Schmankerln, welche im Veranstaltungskalender auf der Homepage nachgesehen werden können, sondern gibt auch Newcomer Bands die Möglichkeit, ihr Können zu präsentieren. Zehn Mal im Jahr veranstaltet das Rockhouse eine Veranstaltung für „Local Heros“, also für Salzburgs Newcomer. Die gleichnamige Veranstaltung findet, bis auf eine zweimonatige Sommerpause, regelmäßig einmal in vier Wochen statt. Jeder kann sich bewerben, ganz gleich welcher Musikstil.

Das Rockhouse schafft hiermit Auftritt- und Probemöglichkeiten für die heimische Musikszene. Salzburger Bands können nun unter möglichst professionellen Rahmenbedingungen ohne Wettbewerbscharakter Auftrittsmöglichkeiten erhalten. Jede Band kann max. 45 min spielen. Der Hauptteil des Programms muss aus Eigenkompositionen bestehen. Die Gage besteht aus Beteiligung beim Verkauf von Eintrittskarten. Neben Auftrittsräumen verfügt das Rock-

house auch über sechs Proberäume, in welchen zirka 120 Musiker fix proben. Diese werden für einen abgesprochenen Zeitraum fix an Bands, welche sich dafür beworben haben, vergeben.

Des Weiteren bietet das Rockhouse ein eigenes Angebot an Workshops – die ROCKHOUSE ACADEMY. Hier werden Kurse für alle Altersgruppen angeboten, beispielsweise Hip Hop-Dancing Workshops, aber auch Instrumentalworkshops für Schlagzeugspielen,... & DJing. Das neue Programm wird Anfang September auf Facebook und der Homepage des Rockhouse veröffentlicht. Auf genannten Portalen können auch Tickets für Konzerte erworben werden. Für die Workshops der Rockhouse Academy ist jedoch keine Anmeldung nötig. Außerdem sind sie für alle Teilnehmenden kostenlos.

Als besonderes Special veröffentlicht das Rockhouse einmal jährlich einen XTRA ORDINARY Sampler. Dies ist eine CD, welche einen eindrucksvollen und vielseitigen Überblick über das kreative Musikschaffen im Raum Salzburg verschafft. Hierbei sollen sich die Musiker wieder bewerben. Der

Einsendeschluss ist heuer der 31.08.2017. Eine mehrköpfige Jury – zusammengesetzt aus Fachleuten, Journalisten, Musikern, Produzenten, Agenturen und Szenekennern von Folk bis Metal – hat die Qual der Wahl und muss aus allen Einsendungen auswählen, welche Interpreten auf die CD kommen. Letztlich werden zirka 20-22 Songs, wobei meist von Singer-Songwritern, Blues und Pop über Electro-Rock und Indie bis hin zu Punk, Stoner-Rock, Metal, ... alles vertreten ist. Präsentiert wird diese dann im Jänner des nächsten Jahres. Des Weiteren haben die Musiker die Chance, den jährlich vergebenen „Heimo Erbe Förderpreis“, welcher privat gestiftet wird und in Zusammenarbeit mit dem Rockhouse verliehen wird, abzustauben. Dieser umfasst 3.000 € und wird zeitlich mit, jedoch unabhängig vom, Sampler verliehen. Auch hierbei müssen sich die Musiker bis 31.08.2017 online bewerben. Sämtliche Formulare sind auf der Homepage:

www.rockhouse.at zu finden.

R X C K H X U S E

5 Jahre gibt es das Cafe 5er nun schon. Ob das stimmt, was man so hört ...

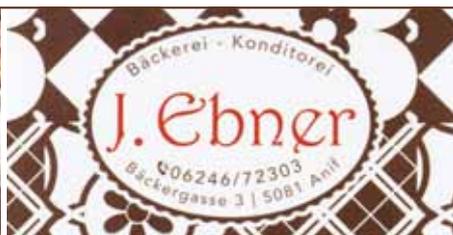
Früh morgens, ab 09:00 Uhr gibt es frisches Gebäck, Butter, Marmelade, Eier, Schinken, Käse, Kaffee, Kakao und vieles mehr. Die Gäste genießen bei einem netten Vormittagsplausch den schattigen Gastgarten und die Nähe zu den umliegenden Geschäften. Man erzählt sich, dass dies voll gemütlich ist!

Tagsüber, so sagt man, gibt es immer leckere Kleinigkeiten aus der Küche. Ob es der Schinken-Käse-Toast, Käsekrainer, Essigwurst, Sulze oder Bosna ist – alles wird mit viel Liebe frisch zubereitet und serviert – für

jeden ist etwas dabei! Für die Naschkatzen unter den Gästen gibt es das selbstgemachte Tiramisu im Glas, den Apfelstrudel und den selbstgemachten Blechkuchen - ein wahrer Gaumenschmaus, wie man so hört. Abends ist das 5er bis 22 Uhr geöffnet. Bei einem frisch gezapften Stiegl, Schönrämer oder Franziskaner Bier gibt es immer was zum Quatschen. Natürlich gibt es auch feine Weine sowie diverse alkoholfreie Getränke. Alles sind im 5er willkommen, von jung bis alt, von dick bis dünn, von groß bis klein ... es

ist immer ein guter Mix und jeder fühlt sich wohl, wie man so hört.

Es ist noch viel Platz für die Gneiser, die das von der Chefin Alexandra mit viel Liebe eingerichtete Lokal noch nicht kennen. Man hat gehört, dass am 17. September 2017 von 09:00 bis 18:00 Uhr ein Frühschoppen im 5er stattfindet! Jeder, der jetzt neugierig geworden ist und mal „reinschnuppern“ möchte, ist herzlich eingeladen.



Fruchtebrot



Gutsherrnbrot



5081 NIEDERALM

Tel. 06246/72303 – Fax 06246/72303-89
Bäckerg. 3 • mail: buero@baeckerei-ebner.at

Filialen:

5020 Salzburg-Gneis - mit Stehcafe
Berchtesgadner Str. 37, Tel. 0662/820043

5082 Grödig/Fürstenbrunn
Glanstraße 12, Tel. 06246/74126

5082 Grödig
Dr. Rich.-Hartmannstr. 7, Tel. 06246/79128

Sándor-Végh-Straße

Die Sándor-Végh-Straße ist knapp 160m lang und verläuft von der Georg-Nikolaus-von-Nissen-Straße nach Süden. Benannt wurde sie nach Sándor Végh. Der international tätige Dirigent und Violinist ungarischer Abstammung kam am 17. Mai 1912 im siebenbürgischen Klausenburg zur Welt.

Im Alter von sechs Jahren bekam er den ersten Geigenunterricht, bereits mit zwölf Jahren studierte er an der Musikakademie in Budapest.

1934 gründete er das ungarische Streichquartett, sowie 1940 das Végh Quartett, das lange Zeit als eines der besten Streichquartette galt. Bekannt wurde er für seine Zyklen sämtlicher Quartette von Beethoven und Bartók. Ab 1958 spielte Végh auf einer Geige von Stradivari, die einst dem Komponisten Niccolò Paganini gehörte.

Sándor Végh trat als Solist und später auch als Dirigent auf. 1963 gründete er das Festival di Musica di Camera im

italienischen Cervo, wo er zusammen mit Künstlerkollegen wie Yehudi Menuhin, Svjatoslav Richter und Gidon Kremer spielte.

Von 1941 bis 1946 hatte er eine Lehrstelle an einer Budapester Ausbildungsstätte.

1953 leitete er eine Meisterklasse für Violine und Kammermusik in Basel, von 1954 bis 1962 in Freiburg im Breisgau und danach bis 1979 in Düsseldorf. Von 1972 bis 1991 unterrichtete er auch am Mozarteum und von 1978 bis 1997 leitete er die Camerata Academica und formte diese zu einem niveaувollen Orchester.

Sándor Végh besaß die französische Staatsbürgerschaft. Er galt als „Weltbürger der Musik“.

Ab den 1970er Jahren hielt er sich in Salzburg auf. In den letzten Jahren hat er als Dirigent, vor allem der von ihm mustergültig betreuten Camerata Academica des Salzburger Mozarteums, stets hohe Klangkultur mit



sachbetonter Aufrichtigkeit spielerisch verbunden. Sein Werk wurde auf zahlreichen Schallplatten und CDs veröffentlicht. Sándor Végh starb am 6. Januar 1997 im Alter von 84 Jahren. Sein Grab befindet sich auf dem Friedhof der alten Pfarrkirche im Stadtteil Liefering.

E.B.

Quellen: Der Spiegel 3/ 1997
www.salzburg.com/wikilindex.php/Sándor_Végh-Straße
de.wikipedia.org/wiki/Sándor_Végh
de.wikipedia.org/wiki/Sándor_Végh
www.theartsdesk.com/classical-music/classical-cds-weekly-beethoven- schubert-tosti

Die Brauchtumsgruppe West bringt: Die Prozesshansl

Im Lainerhof siehe Seite 5 - Reservierungen Tel. 0664/73 13 06 58

Seit 25 Jahren leben die Eder und Zobls nebeneinander glücklich und zufrieden. Alles ist geordnet, die Frauen geben den Ton an, die Männer üben sich in Gehorsam.

Die Kinder sind einander versprochen und müssen heiraten, genau da aber beginnt der Unfrieden!

Manfred und Renate haben es satt, sich von den Müttern herumkommandieren zu lassen und inszenieren einen Streit. Die Mütter lassen sich nicht lange bitten und treiben den Streit soweit, dass es außer einem Prozess keinen Ausweg mehr gibt.

Alois und Heinrich wollen bei diesen Streit anfangs nicht mitmachen, werden aber von Ihren Damen dazu gezwungen. So wird nun alle 14 Tage ein Prozess in der großen fernen Stadt geführt, natürlich von den Herren der Schöpfung. Was da genau passiert und wie die beiden zusammen mit ihrem Jugendfreund die zwei zickigen Damen hinter das Licht führen, zeigt das Stück.

Zu allem Überfluss gibt es da ja noch das eifrige Postfräulein, die Post Resl, welche die Funktion der Tageszeitung übernimmt, und die Situation nicht gerade einfacher macht.

Turbulent geht es am Schluss zu, als eine gewisse Lilli die Aktivitäten der beiden aufdeckt. Ob die Sache gut ausgeht, können Sie an folgenden Tagen sehen

Freitag	29.09 2017	um 19:30	Freitag	06.10 2017	um 19:30	Freitag	13.10 2017	um 19:30
Samstag	30.09.2017	um 19:30	Samstag	07.10.2017	um 19:30	Samstag	14.10 2017	um 19:30

SEFA-KEBAP - 0650 632 48 55

Sei es ein kleiner Snack für zwischendurch oder der große Hunger. Kebap, Dürüm, Hotdog, Käsekrainer und Co bekommt man bei SEFA. Seit 13 Jahren kommen Hungrige in der Nonntaler Hauptstraße 55 voll auf ihre Kosten. Der Geschäftsführer Ahmet Arslan und seine Mitarbeiter setzen hierbei vor allem auf beste Qualität bei den Lebensmitteln und heben sich mit besonderem Service und direktem Kontakt zu den Kunden hervor. Im September dieses Jahres hat der 46-jährige Besitzer des Standes einen großen Umbau geplant. Nicht

nur die Speiseräume sondern auch die Küche wird erneuert. Überraschen will Ahmet, nach Beendigung der Umbauarbeiten, außerdem mit völlig neuen Gerichten und Fleischvariationen. „Es werden neue Speisen auf der Karte erscheinen, welche es so noch nicht in Österreich gibt“, so der Besitzer. Voraussichtlich wird der Umbau vom 18. bis 28. August stattfinden. Beim anschließenden Eröffnungstag hat der Besitzer ein weiteres Special einfallen lassen. Es ist geplant, mit dem eingenommenen Geld ein wohltätiges Projekt zu unterstützen.



Welches genau wird jedoch erst Anfang September bekannt gegeben. Feinschmecker dürfen gespannt sein, sich auf viel Neues freuen und unterstützen damit auch noch wohltätige Zwecke. B.W.



Verantwortung zuerst. Jeder ist für die Sicherheit im Straßenverkehr auch verantwortlich.

Mit dem Errichten des Kreisverkehrs ist uns allen ein Stein vom Herzen gefallen. Endlich wurde diese große Gefahrenquelle aufgehoben. Nun liegt es an jedem Einzelnen, die Sicherheit auf unseren Straßen für alle zu steigern. Denn fest steht, auch ein Kreisverkehr hilft wenig, wenn die Regeln nicht beachtet werden. Hier zur Erinnerung einige Gesetze aus dem StVO

Rechtsregel

In unserem Wohnviertel gilt die Rechtsregel! Also Geschwindigkeit runter und schauen, ob von rechts ein Auto kommt. Dieses hat Vorrang! Von der Rechtsregel ausgeschlossen sind Einsatzfahrzeuge

Vorrangstraßenregel

Bewegt sich ein Fahrzeug auf einer Vorrangstraße, dann hat es Vorrang gegenüber den anderen Fahrzeugen, selbst wenn diese von rechts in die Kreuzung einfahren wollen. Berchtesgadener Straße, Anfang der Nissenstraße und Nonntaler Hauptstraße sind die einzigen übergeordneten Straßen in Gneis, auf die die Vorrangstraßenregel anwendbar ist.

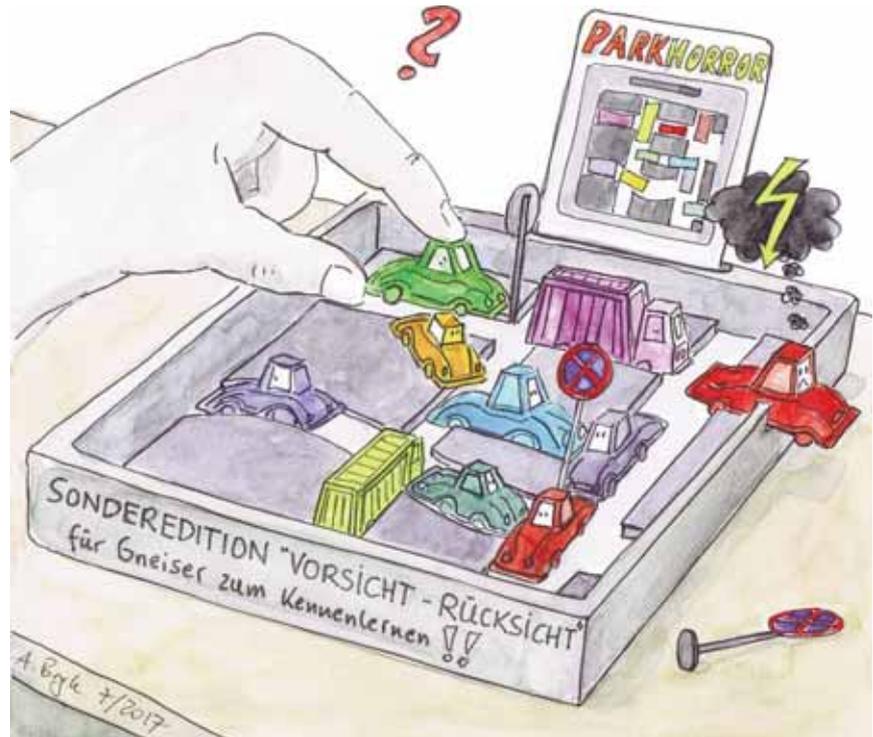
Wartepflichtregel

Gibt es an einer Kreuzung die Vorschriftszeichen "Vorrang geben" oder "Halt", so ist den anderen Verkehrsteilnehmern sowohl von links als auch von rechts kommend Vorrang einzuräumen. Bei "Halt" muss ohnehin das Fahrzeug zum Stillstand gebracht werden.

Kreisverkehrsregel

Jener Autofahrer, der im Kreisverkehr fährt, hat Vorrang und das einfahrende Auto hat Nachrang. Wer den Kreisverkehr verlassen will, muss dies durch zeitgerechtes Blinken anzeigen und nicht erst, während er schon abbiegt. Das Blinken beim Einfahren ist zu unterlassen.

Das Besondere an unserem Kreisverkehr ist die Größe. Durch die 5m-Insel ist es möglich, dass Autofahrer nicht stark abbremesen müssen, um in den Kreisverkehr einzufahren. Das führt zu Auffahrunfällen und Beeinträchtigung der Sicherheit der Verkehrs-



teilnehmer. Wir führen bereits Gespräche mit den zuständigen Personen, dass die Insel auf die Hälfte verkleinert wird, sodass die Einfahrt in den Kreisverkehr nur mehr mit der entsprechenden Geschwindigkeitsreduktion möglich ist.

Das Halten und das Parken ist nach dem § 24 StVO verboten:

im Bereich von weniger als 5 m vom nächsten Schnittpunkt einander kreuzender Fahrbahnränder der Bereich innerhalb von 15 m vor und nach den Haltestellentafeln, während der Betriebszeiten des Massenbeförderungsmittels,

Für Fahrradfahrer gelten grundsätzlich auch die Rechtsregel und die Vorrangregel:

Radfahrer, die eine Radfahranlage verlassen, haben anderen Fahrzeugen im fließenden Verkehr den Vorrang zu geben. Achtung: Dies gilt auch für den Kreisverkehr! Radfahrer, die eine Radfahranlage verlassen bzw. wenn sie endet, haben Wartepflicht. D.h. alle Fahrradfahrer müssen entlang des Almkanals bei der Überquerung der Straße den Autos den Vorrang geben.

Achtung Alkoholtest: auch für Fahrradfahrer gilt die 0,8 Promille-Grenze **Nur wenn sich alle an die Regeln halten, ist Sicherheit gegeben!** E.W.

Leider wird die Beachtung einiger Regeln oder Bestimmungen den Verkehr betreffend immer geringer. Es ist nicht das Ziel und die Aufgabe unseres Vereines bei jeder Kleinigkeit die Polizei zu rufen.

Wir bemühen uns daher in der Form der Information, bestimmte Notwendigkeiten aufzuzeigen und ersuchen hier auf das Allgemeinwohl zu achten. Es ist, als Beispiel, das Parken in engen Gassen verboten.

Was ist, wenn ein Fahrzeug der Rettung oder Feuerwehr passieren muss, aber das Einsatzziel dadurch nicht erreicht. Wir ersuchen daher um Beachtung, auch im eigenen Interesse.

Das Schnellfahren – deutlich über 30 km/h – wollen wir mit einem eigenen Geschwindigkeitsmessgerät aufzeigen, oft hilft das Wissen, ein Fehlverhalten zu unterlassen. Siehe unten.

Diese Geschwindigkeitsanzeige wird angeschafft - Berechtigung erhalten.



Regelmäßige Anfragen aus den Reihen unserer Bewohner, eine solche Anzeige nach Gneis zu bekommen, regte die Diskussion intern an. Das veranlasste uns das Thema im erweiterten Vorstand zu behandeln und zu prüfen. Dies ergab im engeren Kreis die Idee: „können wir so etwas kaufen und einsetzen?“ Geprüft – entschieden – gekauft, ergibt den Einsatz.“

Diese Anschaffung und der Einsatz bringt sicher eine sehr hohe Zustimmung und rechtfertigt den doch hohen Preis, für unseren doch kleinen Verein. Erfahrungen zeigen, Erhöhung der Sicherheit und besseres Verhalten der Verkehrsteilnehmer für angenehmeres Leben.

Wir erwarten uns damit besseres Einhalten der Höchstgeschwindigkeit aller Kraftfahrer.

Kommentare zu Kreisverkehr und Rendlstraße : ACHTUNG: Neue Verkehrssituationen

Kreisverkehr: Leider werden die Grundregeln des Kreisverkehrs und im Besonderen die Geschwindigkeitsbegrenzung von 30 km/h im gesamten Kreuzungsbereich oft nicht beachtet. Zur Erinnerung: Der einfahrende Lenker hat gegenüber dem Kreisverkehr Nachrang. Bei Einfahrt kein Blinken, jedoch unbedingt bei der Ausfahrt! Folgen der Nichtbeachtung der Regeln: UNFÄLLE. Rücksichtsvolle Verkehrsteilnehmer bremsen - bei zu schnell herannahenden Fahrzeugen - im Kreisverkehr. Damit rechnen folgende Fahrzeuge nicht und werden gezwungen, eine Notbremsung durchzuführen, was leider nicht immer gut endet.

Einbahn Rendlstraße: Die gesamte Rendlstraße (neben der Apotheke) ist vom neuen Zebrastreifen weg, EINBAHN IN RICHTUNG FRIEDHOF! Es darf vom Zebrastreifen weg nicht mehr auf die Berchtesgadner Straße gefahren werden. P.B.



Waren Salzburgs politische Turbulenzen zu erwarten?



Wir brauchen keine großen Worte, es gibt schon zu viele Meldungen, je nach Position, auf welcher Seite man steht. Für Gerichtsurteile gilt dies ebenso, ob beschuldigt oder geschädigt, man empfindet es leicht ungerecht. Aber wenn ein Gericht sich so stark damit auseinandersetzt, ist sicher Handlungsbedarf. Wenn ein korrekter Autofahrer einen Unfall verursacht, nicht mit Absicht - aber leichtsinnig wegen eines Vorteiles - wird dieser zur Verantwortung gezogen. Warum soll es hier anders sein, daher Schluss mit dem

Gejammer, man hätte bei diesen Personen damit auch nichts erreicht.

Wie ist es zu verstehen, wenn der parteieigene Verein eine Förderung zweimal bekommt (€ 120.000), der Betrag von € 60.000 für einen Kreisverkehr nicht vorhanden ist. Im Zeitraum von über 4 Jahren der Bemühungen, wurden über 53 Verletzte mit der Rettung in das Krankenhaus gebracht!?! Begründung: Unwissen über die Menge schwerer Unfälle!??

Zu sehr leiden wir unter dem Diktat einzelner festgefahrener Personen mit wenig demokratischem Verständnis. Nur durch eine Wahl des gesamten Gemeinderates hat unsere Stadt eine Chance, den alten Geist machterfüllten Bestimmens aufzubrechen. Neue Ziele, Visionen und gesunde Köpfe müssen her, die Blockaden müssen überwunden werden, mit Wahlen. Haben wir es hier mit Sesselklebern zu tun, alternativlos und hohes Einkommen? Es gibt in jeder Gruppe gute Politiker, können sich diese durchsetzen? Namen wie Haller, Wielandner, Thöni, Reindl, Wolf oder Fuchs sind uns bekannt und haben sich schon bemüht. Besonders Christoph Fuchs hat sich Jahre mit Harry Preuner um unseren Kreisverkehr bemüht und erreicht. Der Bgm.Stv. Preuner hat sich positiv bemerkbar gemacht in Fragen Lokalmeile, Straßenstrich oder Bettlerfrage. Seine bunten Verkehrsinseln sind wir schon gewöhnt. P.B.

Immer aktiv - hat uns folgende Info erreicht: Bereits jetzt habe ich alle Veranlassungen getroffen, die sicherstellen, dass im Gemeinderat am 20. September die nötigen Beschlüsse für eine Bürgermeisterdirektwahl erfolgen können. In diesem Sinn habe ich mich bereits um Abstimmung mit den anderen Fraktionen des Gemeinderates bemüht. Aus meiner Sicht ist es nun absolut vordringlich, gemeinsam sicherzustellen, dass die Stadt Salzburg handlungsfähig bleibt. Da der Rücktritt des Bürgermeisters offiziell am 20. September erfolgt, können erst ab diesem Zeitpunkt die Schritte für eine Bürgermeisterdirektwahl gesetzt werden. Daraus ergibt sich ein frühestmöglicher Neuwahltermin für den ersten Wahlgang am 26. November. Mir persönlich wäre ein rascherer Termin lieber gewesen. **Dipl.-Ing. Harry Preuner Bürgermeister-Stv.**

WO soll Geschwindigkeitsanzeige aufgestellt werden?

Für einen sinnvollen Einsatz wollen wir das Gerät jeweils für 7 bis 10 Tage an verschiedenen Stellen aufstellen. Natürlich ist dazu die Zustimmung des Grundeigentümers nötig und einzuholen. Im Bereich der Masten für die Omnibusse werden wir diese bekommen, für die Lichtmasten ist das schon schwieriger. Auf Grundstücken im Privateigentum rechnen wir mit grundsätzlicher Unterstützung. **JETZT FRAGEN WIR DIE BEWOHNER**, wo eine Aufstellung gut oder sinnvoll wäre. Bitte Ihre Ideen oder Vorschläge an: office@unsergneis.at!

Nachgedacht

Geht wählen!

Am 15. Oktober ist es wieder einmal soweit – Nationalratswahl in Österreich. Nicht immer durften alle StaatsbürgerInnen in Österreich wählen gehen. Heute dürfen österreichische StaatsbürgerInnen nach Vollendung des 16. Lebensjahres wählen. Unabhängig davon, wie viel Geld sie besitzen und welcher sozialen Schicht sie angehören, ist jede Stimme gleich viel wert. Das alles war jedoch nicht immer so. Bei der letzten Nationalratswahl gingen 1.601.998 ÖsterreicherInnen nicht zur Wahl und 89.503 Personen wählten ungültig, das waren über ein Viertel!!!

1. Demokratie ohne Wähler funktioniert nicht! In vielen Ländern ist die freie Wahl noch immer keine Selbstverständlichkeit. Jeder sollte daher das Recht der Mitbestimmung über die Volksvertreter nutzen.

2. Wahlverweigerung nützt nichts! Eigentlich signalisiert man damit nur, dass alles so bleiben soll, wie es ist. Nicht wählen gehen bringt keine Veränderung! Ein altes Sprichwort sagt: "Wer die Wahl hat, hat die Qual." Das stimmt, aber wer keine Wahl hat, ist viel, viel schlechter dran.

3. Werden Stimmen nicht abgegeben, gehen sie schlichtweg verloren. Geht man nicht wählen, werden andere entscheiden, wer die ÖsterreicherInnen vertritt. Im Nachhinein über das Ergebnis der Wahl schimpfen und sudern, nutzt dann nichts mehr!

4. Wählen heißt Verantwortung übernehmen! Die Politik entscheidet heute über viele Themen von morgen. Junge Menschen werden sich mit aktuellen Entscheidungen noch lange beschäftigen. Wenn man heute darauf verzichtet zu wählen, verzichtet man auch darauf, die Zukunft mitzugestalten.

5. Weil jede Stimme zählt! Oft geht eine Wahl sehr eng aus, da kommt es dann auf jede Stimme an!

Wir, die Bürger und Bürgerinnen von Österreich sollen am 15. Oktober wählen gehen, weil es Zeiten gab, in denen man nicht wählen durfte. Dass das nicht mehr passiert, müssen wir Demokratie leben. Das heißt: Wir sollen wählen gehen, weil wir es können!!!

Das Gneis-Morzger Gewissen.

Herbstreise vom 19.-22. Sept. 2017 Rheinland - Rudesheim - Mosel: Kenner nennen das Rheinland im Herbst einen Reishöhepunkt!

Wieder planen wir eine gut vorbereitete Leserreise in ein beliebtes und bekanntes Weinbaugebiet entlang Rhein und Mosel – in bekannte Städte, wie St. Goarshausen, Loreley, Koblenz, Bingen, Cochem, Bernkastel-Kues, Mainz, Speyer, um nur einzelne bekannte Namen zu nennen. Wir reisen wieder mit eigenem Bus und mit dem Schiff, in bekanntem Personenkreis und haben einige eigene Führungen. Nachdem der September die schönste Reisezeit ist, viel besucht und sehr bekannt, haben wir ein bestimmtes Kontingent an Zimmern reserviert. Die Reise wird wieder von uns veranstaltet und von Marazek Reisen organisiert und betreut. Es wird sicher wieder eine schöne Reise unter Freunden.

Reiseverlauf:

1. Tag: Salzburg – München – Nürnberg – Würzburg – Frankfurt – Rudesheim. Nach der Ankunft empfiehlt noch ein Bummel durch den historischen Weinort mit der berühmten „Drosselgasse“ – Abendessen im Hotel.

2. Tag: Nach dem Frühstück Möglichkeit zu einer Schifffahrt auf dem Rhein entlang des schönsten Teiles des

Rheintales bis nach St. Goarshausen – anschließend mit dem Bus auf den bekannten „Loreley Felsen“ und weiter bis nach Koblenz – Aufenthalt – zurück nach Rudesheim – Abendessen im Hotel.

3. Tag: Fahrt über Bingen - entlang der Mosel - Cochem - Traben-Trarbach - Bernkastel-Kues - bis nach Trier - Stadtbesichtigung - anschließend via Autobahn zurück nach Rudesheim - Abendessen im Hotel.

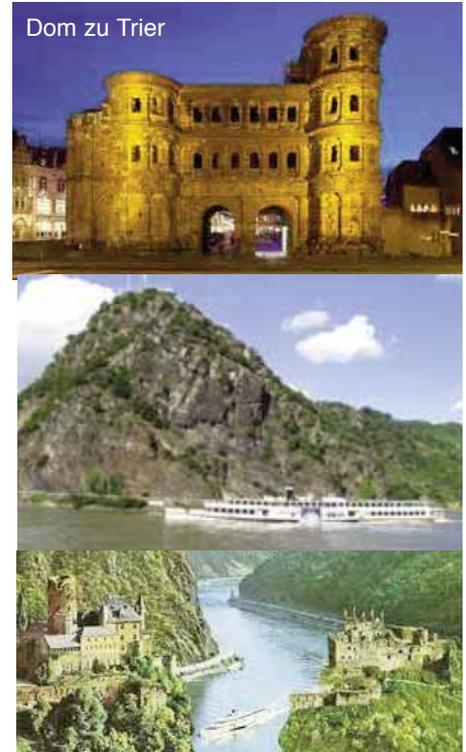
4. Tag: Heimreise über Mainz – Ludwigshafen – Speyer (Aufenthalt beim Dom) – Nürnberg – München – nach Salzburg.

Leistungen:

3 mal Halbpension (Abendessen, Nächtigung, Frühstücksbuffet), alle Zimmer mit Bad oder Dusche/WC in einem guten Mittelklassehotel in Rudesheim, sämtliche Busfahrten ab und bis Salzburg, örtliche Stadtführer in Rudesheim, Koblenz und Trier, alle Straßensteuern und Gebühren, MwSt.

Preis pro Person im Zweibettzimmer: Euro 495,-. Zuschlag für das Einbettzimmer (3 Nächte): Euro 60,- Dieser Preis ist für ein Minimum von 20 Teilnehmern berechnet!

Wir haben zeitgerecht ein Kontingent an Zimmern vorgemerkt und haben noch einige Zweibettzimmer frei. Interessenten bitte rasch melden.



Wir bemühen uns eine bessere Reise (Führungen etc.) und mehr Leistungen (Mahlzeiten und Extras) zu erbringen. Daher, mehr Teilnehmer kommt allen wieder zu Gute. Wir brauchen keinen Gewinn, sondern zufriedene Teilnehmer – gut Reisen im Freundeskreis – unser Ziel.

Reisebüro

MARAZECK REISEN

Ihr Salzburger Reiseveranstalter



Detailinformationen und Buchung:

IHR SALZBURGER REISEVERANSTALTER

Reisebüro MARAZECK-REISEN GmbH

Hubert Sattler-Gasse 3, 5020 Salzburg

Telefon: (0043) 0662/87 23 11 • Telefax: (0043) 0662/87 23 11-20

E-Mail: fritz.marazek@marazek.com

Internet-Homepage: www.marazek.com

**Kreativverein
artforum
GNEIS**
Gneiser Strasse 4 • 5020 Salzburg

Meine ersten künstlerischen Erfahrungen machte ich in meinen Jugendjahren bei einem Fernstudium für Zeichentechniken.

Die letzten 20 Jahre vor meiner Pensionierung war ich Gesellschafterin und Mitarbeiterin in einem Studio für Werbegrafik.

Mit der Malerei begann ich zunächst in der Aquarelltechnik (Kurse bei Barbara Schiestl-Seebacher u. a.) ehe mich die Künstlerinnen des Artforum Gneis, dessen Mitglied ich seit Nov.

2015 bin, für die Acryltechnik begeistern konnten und mich dabei auch hilfreich unterstützten. Das Atelier des Artforum Gneis ist ideal, um diese und andere Techniken auch perfekt umsetzen zu können.

Kurse für Acrylmalerei besuchte ich bei



Prof. Hannes Baier im Kunstforum Mattsee, wo ich auch in Zukunft meine Fertigkeiten noch erweitern möchte.



Gerda Fischwenger

E Mail:
kurt.obermaier@A1.net
Tel. Nr. 06644812637
Vereinsadresse:
Gneiser Strasse 4

Die Kleingmainer

Programmorschau Herbst 2017



„Alles in Butter“

Eine Farce von Edward Taylor

Regie Gerda Gratzner

Karten ab Mitte Oktober auf unserer Homepage

www.kleingmainer.at

Aufführungen:

im Kleingmainersaal, Morzger Straße 27

Freitag, 3. November	19:30 Uhr Premiere
Samstag, 4. November	15:00 und 19:30 Uhr
Freitag, 10. November	19:30 Uhr
Samstag, 11. November	15:00 und 19:30 Uhr
Freitag, 17. November	19:30 Uhr
Samstag, 18. November	15:00 und 19:30 Uhr
Sonntag, 19. November	15:00 Uhr
Freitag, 24. November	19:30 Uhr
Samstag, 25. November	15:00 und 19:30 Uhr



WER SIND WIR?

Eine Praxis freiberuflicher Sportwissenschaftler Fitness Trainer, Physiotherapeuten und einer Heilmasseurin. Wir gehen gezielt, professionell und vor allem individuell auf Ihre Wünsche, Probleme und Ziele ein.

WAS BIETEN WIR AN?

- Personal Fitness Training: Bodyforming, funktionelles Krafttraining
- Physiotherapie, Bewegungstherapie, Spiraldynamik
- Therapie- und Entspannungsmassage, Liebscher & Bracht Schmerztherapie
- Ernährungsberatung und Kochworkshops
- Leistungssporttraining: Aufbau, Ergänzung und Ausgleich
- Trainingskurse: Yoga, Body Weight Training, Functional Training
- Training, Seminare und Workshops in ihrer Firma

WARUM WIR?

- Ganz in ihrer Nähe! Dr. Adolf Altmann Str. 30
- One To One: Training und Therapie in privatem Umfeld
- Jahrelange Erfahrung in Therapie, Training und Leistungssport
- Ausschließlich Einzeltraining oder Kleingruppen
- Netzwerk an Ärzten, Therapeuten und Trainern



Ihr Gneiser Taxi mit Stil.

Peter Randorf



Für Ihre Vorbestellung

0699 1172 7280

randorf.sbg@a1.net

DIESS
ORTHOPÄDIE +
SCHUHTECHNIK

Richard Diess
Berchtesgadner Str. 11
5020 Salzburg
Tel.: 0662/83 21 31

Richard Diess
Markt 5
5611 Grossarl
Tel.: 06414 297
Fax: 06414 20587

E-mail: richard@diess-salzburg.at

www.diess-salzburg.at

TRAINING:

Michael Haberberger, mag. Sportwissenschaftler (0677/61663504)

Christian Sedlinger, mag. Sportwissenschaftler (0650/8506420)

Manuel Weissenbacher, bak. (0650/5788880)

MASSAGE:

Susanne Rebernik, Heilmasseurin (0650/8112441)

PHYSIOTHERAPIE:

Lars Glaßer, Physiotherapeut (0699/19027331)

Nikolaus Hollik, Physiotherapeut (0664/2317910)

ERNÄHRUNG:

Katja Sedlinger, Dipl. Ernährungstrainerin (0650/8506421)

WWW.BEWEGUNGSWERKSTATT.EU

WIR SUCHEN ÄRZTE!

Facharztpalette soll ausgebaut werden!

Freie Ordinationsräume schaffen die Möglichkeit der Niederlassung für weitere Fachärzte. In unserem Bemühen, die Versorgung im Gesundheitsbereich laufend zu verbessern, suchen wir noch Fachärzte für den Bereich der Gynäkologie, Urologie und Innere Medizin. In der bereits bestehenden

Räumlichkeit wäre es auch möglich, zwei Ordinationen abwechselnd zu betreiben (gemeinsames Sekretariat, geteilte Mietkosten usw.), da die Ordination bereits frei ist, könnten Wahlärzte hier prompt beginnen.

Wir ersuchen alle Gneiserinnen und

Gneiser um Unterstützung bei der Suche von Fachärzten. Nachdem wir auch einen Facharzt für Orthopädie dazu gewinnen konnten, haben wir schon ein großes Angebot an Fachärzten und eine gute Nahversorgung, was für weitere Ärzte sicher auch von Vorteil ist.

Nachgefragt . . . Beim Ohrenarzt Dr. Peters



Die Gneiser können sich freuen: Dr. Peters ist der Fachmann für Hals-Nasen und Ohrenheilkunde und bietet seinen Patienten beste Behandlung in seiner technisch modernst ausgestatteten Ordination

Im Altern noch gut hören können, wünschen sich alle. Kann man dafür auch aktiv etwas machen? Lärmvermeidung und eine gesunde Lebensführung sind wesentlich für ein langanhaltendes, gutes Hörvermögen. Dennoch lässt es sich nicht vermeiden, dass die Hörfähigkeit abnimmt - das ist ein natürlicher Alterungsprozess. Sobald man merkt, dass man zwar noch alles hört, aber nicht mehr alles

verstehen, empfehle ich Hörgeräte. Wann soll man ein Hörgerät nehmen? Ich empfehle, nicht erst dann auf ein Hörgerät zurückzugreifen, wenn das Hörvermögen bereits sehr nachgelassen hat, sondern schon viel früher. Mit einem Hörgerät ist das Hören am Anfang eine Umstellung und dies geht leichter, wenn der Unterschied vom schlechten Hören zu wieder gutem Hören nicht zu groß ist. Außerdem beugt man somit auch einer sozialen Isolation vor, denn wer wenig hört, ist nicht mehr im vollen Maße gleich beteiligt an jeder Art von Kommunikation. Isolation ist oft die Folge. Und dies gilt es für die Menschen zu verhindern.

Immer mehr Menschen leiden an Tinnitus. Was kann man gegen Tinnitus tun?

Eine für den Arzt oft frustrierende Krankheit, denn Tinnitus ist nur inner-

halb der ersten Wochen nach Auftreten der Beschwerden heilbar. Deshalb meine dringliche Empfehlung: Sofort einen Arzt aufsuchen, sobald ein Sausen im Ohr oder ein Gehörsturz auftritt. Nur so kann eine chronische Krankheit verhindert werden.

Was halten Sie von Ohrenkerzen?

Davon rate ich dringend ab, da sich das Wachs auf das Trommelfell legen kann und nur mit einer sehr aufwändigen Operation wieder entfernen lässt. Auch mit Ölen ist Vorsicht gegeben. Am besten ist es, die Ohren nur im Außenbereich zu reinigen und die Reinigung lieber vom Arzt vornehmen zu lassen.

**Praxis: Dr. Gerhard Peters
Nonntaler Hauptstraße 110,
5020 Salzburg, Telefon: 0662 824422
Öffnungszeiten:
Mo bis Freitag: 9:00 bis 11.30
(keine Voranmeldung notwendig)**

Die Apotheke zum Lebensbaum/ Zentrum Lebensbaum freut sich mitteilen zu können, dass Frau Ina Drumea seit kurzem unser Team als Kosmetikerin verstärkt.

Ob Sie auf der Suche nach einem ganzheitlichen Gesichtsbehandlungs-Konzept sind oder sich nur bei einer Luxus-Wellnessbehandlung entspannen möchten, kann Sie das breitgefächerte Behandlungsangebot von Frau Ina bei Ihrem Wunsch nach reiner, glatter und straffer Haut effizient unterstützen. Neben den Standardverfahren bietet sie neben einer fachgerechten Anti-Aging,



Needling, Akne und Narben Behandlungen auch Thermo-Masken und Dauerhafte-Haarentfernung an.

Ina geht gezielt auf Ihre Bedürfnisse und Wünsche ein und erstellt, abgestimmt auf Ihren Hauttyp und Zustand, ein optimales Behandlungs- und Pflegepaket.

Ina und die Apotheke zum Lebensbaum / Zentrum Lebensbaum freuen sich auf Sie und Ihre Fragen rund um Schönheit und Gesundheit.

 **Apotheke zum
LEBENSBAUM**
Berchtesgadnerstraße 35 b, 5020 Salzburg
Telefon: 0662/82 81 82, mail@apotheke-lebensbaum.at
www.apotheke-lebensbaum.at



**ELISABETH DELLASEGA
TCM – TUINA MASSAGE
QIGONG, TEM-WYDA**

5020 Salzburg
Nonntaler Hauptstraße 42 B
Tel. 0664 8721677
Mail. dellasega@qigong-tuina.at
www.wyda-salzburg.at


**Dr.
DÜCKELMANN**

**Facharzt für
Orthopädie und
orthopädische
Chirurgie**

Spezialisierungen
Hüfte | Knie | Ellbogen | Hand & Finger | Fuß

Behandlungsfelder - Senkspreißfuß | Hammerzehe
Tennisellbogen | Kalkherde | Arthrose & Arthritis
Knorpelschaden | Meniskusschaden Medikamentöse
Therapien | Injektionen | Infiltrationen



Berchtesgadnerstraße 35d - **Telefon 0650 312 63 08**

„Alles was uns wirklich nutzt, ist für wenig Geld zu haben. Nur das Überflüssige kostet viel.“ Sebastian Kneipp.

Heilkraft des Wassers – Die Gesundheitslehre von Sebastian Kneipp

Das Wasser ist der Lebensquell des Menschen. Alles Leben hatte seinen Ursprung in den Ozeanen und auch heute noch besteht unser Körper aus bis zu 80% Wasser. Es ist das natürlichste, das einfachste und, richtig angewandt, das Heilmittel für viele gängige Beschwerden. Schon in der antiken Medizin wurden dem Wasser heilende Kräfte zugesprochen. Das traditionelle europäische Naturheilverfahren von S. Kneipp zeigt gangbare Wege auf, wie die, in jedem Menschen steckenden Eigenkräfte, aktiviert und zur Entfaltung kommen können. Durch gezielte Wasseranwendungen am eigenen Körper können viele Befindlichkeitsstörungen gelindert bzw. geheilt werden:

- **Kopfschmerzen**
- **Ein- und Durchschlafstörungen**
- **Muskuläre Verspannungen**
- **Magen-Darm- Beschwerden**
- **Herz-Kreislauf -Beschwerden**
- **Blutdruck (zu hoch / zu niedrig)**

S. Kneipp kämpfte schon im 19. Jahrhundert konsequent gegen die fortschreitende Entwertung des Menschen zum Roboter und seine Aufspaltung in Einzelfunktionen. Es ist wichtig, eine Balance herzustellen zwischen der Reizüberflutung der Welt und der Reizverarmung am Körper, mit dem Ziel der Gesunderhaltung bzw. der Gesundwerdung.

Wie können wir den negativen Einflüssen der modernen Gesellschaft entgegenwirken? Die Antwort ist, wie so oft, nicht nur in der modernen Medizin zu suchen, sondern auch die kostbaren Geschenke der Natur zu nützen.

Warum darf gerade ich Euch mehr darüber erzählen? Durch meine jahrzehntelange Tätigkeit als dipl. Krankenschwester und meine weiteren Zusatzausbildungen bei der Hospiz Bewegung Salzburg, zur psychologischen Beraterin i.A.u.S. sowie zur Kneipp Gesundheitstrainerin, habe ich viel Erfahrung in den Bereichen der Alternativmedizin gesammelt. Diese

Erfahrungen möchte ich mit Euch teilen. Sollte Ihr Interesse nun geweckt sein, haben Sie die Möglichkeit, bei meinem Vortrag im Gasthof Mostwastl am 18. 09. 2017 um 19 Uhr mehr über die Heilkraft des Wassers zu erfahren. Ich würde mich sehr über zahlreiches Erscheinen freuen. Martina Rambauske



Ihr Partner für Hörgesundheit – in Gneis, Morzg & Nonntal.

Hansaton ist seit über 5 Jahrzehnten Ihr kompetenter Ansprechpartner rund um das Thema Hören und Verstehen. Mit persönlicher Beratung und umfassendem Service finden wir Ihre individuelle Hörlösung!

Gerne bieten wir Service für Ihre Hörgeräte auch wenn diese nicht bei Hansaton gekauft wurden.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Termine für eine unverbindliche Beratung und kostenlose Hörmessung können direkt im Hansaton Beratungszentrum oder telefonisch unter **0662 640311** vereinbart werden.

Hansaton Hörkompetenz-Zentrum

Nonntaler Hauptstraße 63 · 5020 Salzburg · Telefon 0662 640311
www.hansaton.at



Hörakustik-Meisterin, Pädakustikerin und Fachgeschäftsleiterin **Monika Fleischmann** (r.) und Hörakustikerin i. A. **Karolina Feischl** (l.), freuen sich auf Ihren Besuch!

GUTSCHEIN
für eine Hörmessung

Hansaton 
Hörkompetenz-Zentren

Der Gebäudecheck vor dem Winter

Der Sommer ist auf dem Höhepunkt. Die Temperaturen sind hoch und der Badespaß ungetrübt. Da denkt noch keiner an den Winter, oder doch?

Trotz der schönen Jahreszeit sollte man sich als Hauseigentümer über die kommenden kälteren Tage und vor allem über den Winter Gedanken machen. Ist mein Gebäude für den Winter fit oder müssen noch einige Dinge erledigt werden. Meist ist es dann bei Änderung der Witterungsverhältnisse zu spät um noch Reparaturen bzw. eine notwendige Sanierung in einem angemessenen Zeitraum durchführen zu lassen.

Zum Beispiel ist das Dach undicht oder die alte Heizung ist gerade dann defekt, wenn die ersten kalten Tage einsetzen. Dann muss es schnell gehen und es kann meist nicht mehr so genau auf den Preis und auf eine nachhaltige Planung geachtet werden.

Aus diesem Grund ist es sinnvoll sich vorher Gedanken zu machen, ob im Haus noch alles in Ordnung ist. Bei Unsicherheiten kann dabei ein Fachmann hinzugezogen werden, der entweder Ihnen als Planer oder als Professionist (Dachdecker, Zimmerer, Spengler usw.) bei wichtigen baulichen und technischen Fragen weiterhelfen kann.

Grundsätzlich bietet auch die Energieberatung Salzburg im Bereich der Sanierung sowie bei einem anstehenden Heizungstausch eine unabhängige und produktneutrale Beratung an.

Hinzu kommt auch eine Betrachtung aller relevanten Förderungen, die für Sie in Frage kommen.

Sicher ist, dass man als Hausbesitzer ruhiger schlafen kann, wenn alle Unsicherheiten ausgeräumt und das Gebäude auf den letzten technischen Stand gebracht worden ist.

Arch.DDI Markus Hangler

ARCHITEKT DDI Markus Hangler 

Staatlich befugter und beeideter Ziviltechniker

Firmianstr.26 | 5020 Salzburg | Tel u.Fax +43 0662 831832 | office@archifakte.at | www.archifakte.at



Dachschaden? Nicht mit KLAUSNER Dachpower - 06246/72850

Für jeden Autobesitzer ist klar: Das regelmäßige Service ist ein Muss. Mit unserem Heim machen wir dies jedoch nur selten bis nicht. Die Dachdeckerei „Dachpower“ aus Grödig sorgt mit prüft mittels professioneller Inspektion ihr Dach, welches eines der exponiertesten Bestandteile des Hauses ist. Eindeckung, Abdichtung und Entwässerung werden im Laufe eines Jahres aufgrund Witterungsbeständigkeit und Widerstandskraft ganz schön strapaziert. Neben Kontrollen, Versicherungsfeststellungen und Reparaturen bieten die Mitarbeiter von „Dachpower“ auch Reinigungen Trotz erstklassiger Materialien und professioneller Verarbeitung gilt gerade am Dach der altbekannte Satz „Vertrauen ist gut – Kontrolle ist besser“.



KLAUSNER GRÖDIG

DER PHANTASIE KEINE GRENZEN SETZEN! EINZIGARTIGES AUS NATURSTEIN ...







H. MAYER & SOHN GMBH
STEINMETZMEISTER

WWW.STEINMETZ-MAYER.AT

NONNTALER HAUPTSTR. 73, 5020 SALZBURG Tel.: 0662 825600

WOLF GMBH

HOLZBAU · ZIMMEREI

Zimmerei Wolf - 0662/82635833

Der Betrieb in der Moosstraße 137 besteht seit 1997 und feiert heuer 20-jähriges Jubiläum. Seit 20 Jahren kümmern sich Erich Wolf und seine Mitarbeiter, welche sich momentan auf sieben Personen belaufen, um alles was rund um das Eigenheim mit dem Rohstoff Holz zu tun hat. „Ein Zimmermeister ist der Baumeister des Holzes. Wir kümmern uns also von der Planung bis zur Ausführung (Konstruktion) um alles, was mit Holz zu tun hat“, so Wolf. Von Aufstockungen, Dachsanierungen, Innausbauten (Trockenbauten) über Carports und Holzschindeleindeckungen bis hin zu Balkonen, Holzböden wie Balkonböden und Terrassenböden, und Reparaturen rund ums Haus – Firma Wolf macht’s.

Auch für alle Gartenbesitzer sind die Fähigkeiten der Mitarbeiter der Firma Wolf von Bedeutung. Tätigkeiten wie das Errichten von Gartenhäusern, Balkonen und Gartenzäunen gehören zu den Aufgabenbereichen der Zimmerer.

Aber auch bei Arbeiten wie bei der Instandhaltung, dazu gehören auch Reparaturen (beispielsweise von Vordächern,...) und dem Streichen von Holzflächen sind Sie in der Moosstraße 137 an der richtigen Adresse.

Ihr Farbenfachmarkt
für Gewerbe & Privat
in Salzburg

henelit
Farben & Lacke

**20%
SOFORT
ABZUG**

ab einem Einkauf von
7 Produkten*

Gültig nur gegen Vorlage des
Inserats bis zum 30.09.17

*Rabatte ausschließlich auf den Ladenverkaufspreis
inkl. MwSt. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar.
Produkte können untereinander kombiniert werden.
Vorbehaltlich Satz- und Druckfehler.



Henelit Lackfabrik GmbH

Nonntaler Hauptstraße 110 · 5020 Salzburg
Tel.: +43 662/823208 · Fax: +43 662/823208-22
salzburg@henelit.at · www.henelit.at

Öffnungszeiten:

Mo. – Fr.: 7.00 – 18.00 Uhr · Sa.: 8.00 – 12.00 Uhr



KLAUSNER GRÖDIG

KLAUSNER Dachpower GmbH · Untersbergstr. 40a · A 5083 St. Leonhard
Tel. 06246 / 72850 · Fax DW4 · www.dachpower.at

Unser Almkanal und die Probleme



Leider gibt es immer noch Menschen die unsere schöne Landschaft (hier am Almkanal) ruinieren. Es sollte besser geachtet werden und Umweltschädlinge zur Rede gestellt werden !!!



GLASBRUCHSCHEIBEN VERTEILEN = IST BOSHEIT
und kommt vom Ärger über manche Jugendliche!!

GLASFLASCHEN & GLÄSER LIEGENLASSEN = IST DUMMHIT
Wer beschmutzt und ruiniert den eigenen Badeplatz?

LESERBRIEFE

Zum Nachdenken:

Gneis ist sehr schön, wir haben viel „grün“, wir haben Gott sei Dank noch Bauern die dieses Gras (Heu) für die Fütterung ihrer Tiere brauchen.
Und da gibt es „Tierliebhaber“ die auf diesen grünen Wiesen herum spazieren, ihre Hunde dorthin führen um auslaufen und ihre Notdurft verrichten zu können Leider!
Besitzverhältnisse und das Zertreten und Begehen – trotz Verbotstafeln - sind diesen „Tierliebhabern“ völlig egal – gehört eh den Bauern! Für mich völlig unverständlich!
Was würden diese Herrschaften sagen wenn ich, einfach regelmäßig in deren Garten gehe, dort herumspaziere und mein – ach so liebes Hunderl – frei laufen lassen würde!
Liebe „Hundliebhaber“ denkt darüber nach – hoffentlich sind sie anders! Ich liebe auch Tiere, ich liebe auch Hunde, aber weil ich keine eigene Auslaufläche habe schaffe ich mir auch keinen an.
cmirmgu (nähere Adresse der Redaktion bekannt)

Hilfe für behinderte Mitbürger

Für alle Gneiser und Morzger Mitbürger, die aufgrund ihrer Behinderung über sog. 'Behinderten – Gutscheine' für Taxifahrten verfügen, möchten wir nochmals daran erinnern, dass diese nicht nur von Taxis, welche der Funkgruppe 81-11 angeschlossen sind, sondern von allen Taxifahrern angenommen werden müssen!
Anlass für diese Information sind immer wieder (berechtigte) Beschwerden von Betroffenen, dass – sogar von Lenkern, die bei 81-11 angeschlossen sind, – die Annahme dieser Gutscheine abgelehnt wird. Dies obwohl diese Gutscheine 1:1 im Stadtbüro von 81-11 gegen Bargeld eingetauscht werden.
Bestehen Sie also daher bei der nächsten Taxifahrt auf der Annahmeverpflichtung durch den Taxilenker!

Ihr Gneiser Taxi - Vorbestellungen unter 0699 11727280 oder - mail randorf.sbg@a1.net

Städtische Bestattung
Ein Betrieb der STADT · SALZBURG

telefonisch Tag und Nacht erreichbar unter Telefon 0662-848524-0
Telefax 0662-848524-4356 · Gneiser Straße 14a · 5020 Salzburg
(Nähe Aussegnungshalle am Kommunalfriedhof)
e-mail: bestattung@stadt-salzburg.at · www.stadt-salzburg.at
Kooperationspartner des Wiener Verein

Rat und Hilfe bei der Vorsorge und im Trauerfall

HEIZUNGSTECHNIK HIDEN
HOTLINE 0664 - 123 30 66

- Service - Reparatur - Verkauf
- Ölbrenner
- Gasbrenner
- Gasthermen
- Regelungen

Billrothstraße 20
5020 Salzburg
TEL + FAX
0662 / 62 60 89

r.hiden@gmx.at

AUGUST	So 06.	09.30	Pfarrverbands-Gottesdienst in Herrnau	Pfarre Gneis
	Di 15.	09.00	Festgottesdienst mit Kräuterweihe	Pfarre Morzg
			Kinderkirche: Jeden 1. So im Monat um 9:30 h im Pfarrzentrum	Pfarre Morzg
SEPT.	7. Sept.	ab 15.00	Bewohner der Santnergasse wandern in Gneis	UnserGneis
	14. Sept.	18.00	Vortrag M. Rambauske: Heilkraft d. Wassers n. Kneipp (Mostwastl)	UnserGneis
	19. -22. Sept.		Reise Rhein-Mosel	UnserGneis
OKTOBER	So 01.	09.00	Erntedank gemeinsam mit Pfarre Gneis	Pfarre Morzg
	Di 03.		Flohmarkt: Annahme Di und Mi	
	Sa 07.		Verkauf: Do 9-18 Uhr; Fr 9-18 Uhr, Sa 9-12 Uhr	Pfarre Gneis
	So 08.	09.30	Familiengottesdienst zum Erntedankfest	Evangelische Kirche
	So 08.	11.00	Kinderkirche	Evangelische Kirche
	Sa 14.		voraussichtlich Kinder-Sachen-Börse	Pfarre Gneis
	Fr 20. –		50 Jahre Pfarre Gneis:	
	So 22.	10.00	Festgottesdienst mit Herrn EB Dr. Franz Lackner Kirche Gneis – Morzg ist in Gneis eingeladen zur Jubiläumsmesse	Pfarre Gneis Pfarre Morzg
Di 31.	09.30	Gottesdienst zum Reformationsjubiläum	Evangelische Kirche	
NOVEMBER	Mi 01.	10.00	Allerheiligen-Gottesdienst	Pfarre Gneis
	Mi 01.	13.00	Allerheiligengottesdienst – 14 h Gräbersegnung	Pfarre Morzg
	Mi 01.	09.30	Totengedenk-Gottesdienst	Evangelische Kirche
	Do 02.	19.00	Allerseelen-Gottesdienst	Pfarre Gneis
	So 12.	11.00	Kinderkirche	Evangelische Kirche
			Ab Mitte Oktober Eltern-Kind-Gruppen: Anmeldung Fr. Kohoutek; Tel. 0650/5068246	Pfarre Gneis

**Unsere Gneiser Termine
nicht vergessen!!**

IMPRESSUM Zeitschrift "der BlitzGNEISser" das Informationsblatt der Interessensgemeinschaft "unserGNEIS" Stadtteilentwicklung. Die Zeitschrift wird an alle Haushalte in Gneis, Morzg und angrenzend Leopoldskron Moos sowie äusserstes Nonntal, direkt zugestellt. Medieninhaber und Herausgeber: die Interessensgemeinschaft „unserGNEIS“ per Adresse: Ainringweg 9, 5020 Salzburg, Tel. 0664 929 55 59, e-mail: info@unsergneis.at. unserGNEIS ist ein Verein auf Gemeinnützigkeit, Funktionäre und Mitarbeiter arbeiten entgeltlos, für die Stadtteilentwicklung in Gneis und Morzg mit Unterstützung unserer Betriebe und Unternehmer. Redaktion: Peter Bankhammer, Mag. Elisabeth Walcher, Beatrice Wieser und Funktionäre. Grafik: grobo, Druck: offset 5020, Fertigung Buchbinder Stundner, Auflage 4.700 Stk. ergeht an über 4.400 Haushalte. Gezeichnete Artikel liegen in der Verantwortung des Autors. Hinweis: Aus Gründen der leichten Lesbarkeit wurde zum Teil von geschlechtergerechten Formulierungen Abstand genommen. Die gewählte Form gilt jedoch für Frauen und Männer gleichermaßen. Auszüge und Fotos dürfen nur mit Bewilligung des Vereins "UNSER GNEIS" verwendet werden.



bestPhysio

- Sportphysiotherapie
- Osteopathie
- TCM
- Schmerz- und Regenerationstherapie
- Heilmassagen

Berchtesgadner Straße 35b
Über der Lebensbaum Apotheke
Telefon +43(0)662 8275 52

www.bestphysio.at

SEFA KEBAP

Ahmet ARSLAN

**Salzburgs bestes Kebap
es ist immer alles frisch.**

Nonntaler Hauptstraße 55
5020 Salzburg
+43 650 /632 48 55
Mo. – Fr. von 10 – 22 h
und Sa. + So. von 11 – 21 h.



Bring Farbe in dein Leben!



heinz Köstenberger
Malermesterbetrieb

Kreidezeit Naturfarben • Seminare

5020 Salzburg · Austria · Gneiserstraße 61
Mob.: 0664 1017155 · Tel/Fax: 0662 625672
www.natur-farben.at
koestenberger@natur-farben.at



- Physiotherapie
- Osteopathie
- Applied Kinesiology
- Sportphysiotherapie
- Heilmassage
- Klettertherapie
- Hausbesuche

Berchtesgadnerstr. 11
5020 Salzburg
t & f 0662 / 82 14 14

info@physiomanufaktur.at
www.physiomanufaktur.at



lebensbaum

Zentrum für Ayurveda, Kosmetik & Wellness

Praxis- und Yogaraum zu vermieten
0662/82 81 82

FÜSSL INSTALLATIONEN

INSTALLATEUR MEISTERBETRIEB
ROBERT FÜSSL

Höglwörthweg 29, 5020 Salzburg, Tel.: 0664/43 312 43



KÜCHEN STUDIO CHRIST

Ihr Küchenspezialist
Beratung - Planung - Montage

Hofhaymerallee 15, 5020 Salzburg.

Telefon 0662-823327

www.kuechenstudiochrist.at